



Die Bürgerstiftung Region Welzheimer Wald hat am Montagabend im Welzheimer Ratssaal Fördergelder ausgeschüttet: Die Empfänger der Beträge zusammen mit den Vorstandsmitgliedern Werner Buhl (links), Karl-Thomas Starke (Zweiter von links) und Thomas Abendschein (rechts). Bild: Privat

# Sternstunde der Lebensgemeinschaft

Bürgerstiftung Region Welzheimer Wald schüttet Fördermittel aus / 11 400 Euro wurden verteilt

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED  
RAINER STÜTZ

Welzheim.

Eine Sternstunde nicht nur für die Bürgerstiftung Region Welzheimer Wald, sondern auch für das Gemeinwesen im Allgemeinen und die Geförderten im Besonderen: 11 400 Euro Fördergelder sind am Montagabend im Ratssaal des Rathauses in Welzheim ausgeschüttet worden.

„Engagement für die Verbesserung der Lebensbedingungen auf dem Welzheimer Wald wird belohnt“, stellte der Sprecher der Bürgerstiftung Werner Buhl fest. Von den 16 Förderanträgen entsprachen 13 den Richtlinien der Stiftung, drei waren nicht förderfähig.

Die Erträge stammen aus dem Stiftungskapital und aus den Zuwendungen der Volksbank Welzheim aus den Stiftungssparbüchern. Die meisten Stiftungen leiden derzeit unter den äußerst niedrigen Zinsen. Mit Unterstützung der Volksbank kann die Stiftung mit 11 400 Euro Fördermittel nahezu an die ausgeschütteten Beträge der letzten Jahre anknüpfen.

Trotz der niedrigen Zinsen, so Buhl weiter, liegt Stiften voll im Trend. Im vergan-

genen Jahre verzeichnete dieser Bereich ein Wachstum von 3,1 Prozent, knapp 700 Stiftungen kamen neu hinzu. Mit mehr als 20 000 Stiftungen, von denen 95 Prozent ausschließlich gemeinnützige Zwecke verfolgen, ist Deutschland Europameister.

Das große ehrenamtliche und überdurchschnittliche Engagement im Welzheimer Wald zeichne die Region aus. Die Lebensgemeinschaft sei auf eine gute Infrastruktur in den Bereichen Arbeit, Verkehrsanbindung und Wohnen angewiesen. Diese

## Wo die Gelder hinfließen

■ Insgesamt 11 400 Euro hat die Bürgerstiftung Region Welzheimer Wald in diesem Jahr ausgeschüttet, und zwar in den **Förderbereichen** Kinderhilfe mit 2000 Euro, Jugendhilfe mit 3500 Euro, Erwachsenenhilfe mit 2600 Euro, Seniorenhilfe mit 400 Euro, Kultur mit 2000 Euro und Sport mit 1000 Euro.

■ Konkret werden folgende **Organisationen und Projekte** gefördert: Bethel Welzheim, Demenzcafé; Arbeitsgemeinschaft Loipen, Förderung der Jugend durch gesunden Laufsport; Bürgfeldschule, Sprachförderung und Musical; Kastell-Realschule, Glockenspiel; Musikschule der

Grundvoraussetzungen müssten Staat, Länder und Kommunen schaffen. Wohnqualität und persönliches Wohlempfinden seien aber mehr als die Primärversorgung. Die kleinen Dinge des Lebens müsse der Mensch selbst beisteuern. Dazu seien aber Menschen nötig, die sich uneigennützig in vielfältiger Weise in das Gemeinwesen einbringen. Buhl nannte Vereine und Vereinigungen in Sport, Kultur und sozialem Bereich oder die Mitarbeit in den Kirchengemeinden. Buhl: „Oft bringen aktive Mitbür-

ger, neben ihrer Arbeit, ihren Sachverstand und Geldmittel mit ein, um Situationen im Gemeinwesen nachhaltig zu verbessern.“

Die prekären Zustände auf der Welt stimmten nachdenklich und sorgenvoll. „Wir beginnen zu spüren, wie zerbrechlich unser nun seit 70 Jahren erlebter Friede hier bei uns in Deutschland und in den großen Teilen von Europa ist“, meinte Buhl weiter. Das Flüchtlingselend erreiche Größenordnungen, die an den Zweiten Weltkrieg und an die Vertreibung und Flucht von Millionen von Menschen erinnerten.

## Eine Rücklage für den Arbeitskreis Asyl gebildet

Die Bürger könnten sich bei diesem aktuellen und brisanten Thema nicht wegducken. „Wir haben uns mit diesem Problem zu befassen.“ Auch in Welzheim wurde bereits ehrenamtlich Arbeit sichtbar, die sich im Arbeitskreis Asyl formiert hat. Inwieweit hier die Stiftung finanziell helfen kann, sei noch zu prüfen. Es sei aber vorsorglich eine Rücklage von 1000 Euro gebildet worden, um auch außerhalb der alljährlichen Ausschüttung diese Arbeit fördern zu können.

Buhl ist sich bewusst, dass die Unterstützung durch die Bürgerstiftung, gemessen an den großen Ausgaben, die die Gemeinden zu stemmen haben, gering sei. Die Zuwendungen sind Ausdruck der Dankbarkeit und des Respekts für die engagierten Mitmenschen.

Stadtkapelle Welzheim, Singen, Bewegen, Sprechen – Sprachförderung; Grundschule Kaisersbach, Naturparkschule; DRK Alfdorf, Mannschaftstransporter zur Nachwuchsförderung; Musikverein Alfdorf, Bläserklasse; Förderkreis Christliche Jugendarbeit, Jugendreferentin; Grundschule Hellerhof, Experimentierinsel und evangelische Kirchengemeinde mit dem Besuchsdienst.

■ Die Übergabe der Fördermittel wurde musikalisch umrahmt von **David Wegel**, Akkordeon, Schüler der Musikschule der Stadtkapelle; seine Lehrerin heißt **Olga Assman**.